

Dynamische Navigation im Wechselspiel mit Verkehrsmanagement

Potenziale aus Sicht des
überregionalen
Verkehrsmanagements

Jürg M. Sparmann

Grundsätze des Landes Hessen

- ◆ Sicherung einer dauerhaften Mobilität ist Voraussetzung für eine wirtschaftliche Entwicklung
- ◆ Verkehrsmanagement dient der intelligenten Nutzung der Verkehrsinfrastruktur, der Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Stauvermeidung
- ◆ Integriertes, multimodales Verkehrsmanagement erfordert einen Mobilitätsverbund der IV/ÖV-Verkehrsträger, vorzugsweise mit einer eigenen Organisation (z.B. ivm)

Verkehrsstörungen im hessischen Autobahnnetz



ca. 12.500 Staumeldungen auf BAB pro Jahr in Hessen

davon ca. 4.500 Staumeldungen von der A 5

davon ca. 2.500 Staumeldungen von der A 3



ca. 40% aller Staus durch hohes Verkehrsaufkommen

ca. 30% aller Staus durch Baustellen

ca. 25% aller Staus durch Verkehrsunfälle



Zuwachs im Personenverkehr bis 2015 um 16 %

Zuwachs im Güterverkehr bis 2015 um 58 %

Heute Unfallkosten mit Lkw-Beteiligung > 75.000.000 €

Ausgangssituationen für das Handeln der Verkehrszentrale Hessen



Unfälle



Period. Überlastungen



Baustellen

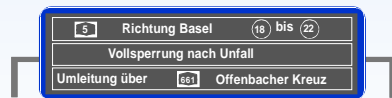


Veranstaltungen

Verkehrslageanalyse/
-prognose
(Problemmuster)

dynamisch

Umsetzung von Strategien/Maßnahmen



Staus durch hohes Verkehrsaufkommen u. Unfälle

Hessische Straßen- und
Verkehrsverwaltung

Zusammenarbeit öffentlicher und privater Telematikdiensteanbieter

- ◆ Eindeutige Abgrenzung von Aufgaben und Zuständigkeiten
- ◆ Verständigung auf gemeinsame Grundsätze: keine Widersprüche bei kollektiver und individueller Verkehrsbeeinflussung
- ◆ Nutzung von Synergien, z.B. bei der Datenerfassung
- ◆ Bereitstellung von Informationen über vorgesehene Maßnahmen der Verkehrsbeeinflussung (Sperrungen, Baustellen usw.)

Aufgabenverteilung im Verkehrsmanagement



Grundsätze einer Public Private Partnership

- ◆ PPP ist mehr als die Privatisierung öffentlicher Aufgaben
- ◆ PPP bedeutet partnerschaftliche Zusammenarbeit mit gemeinsamer Zielsetzung, eindeutiger Aufgabenteilung und Verantwortung
- ◆ PPP setzt einen Wettbewerb mit ausgewogener Risikoverteilung voraus
- ◆ PPP verlangt möglicherweise neue Geschäftsmodelle bei den staatlichen Unternehmen

Verkehrsdatenlage

- ◆ Die Akzeptanz von Navigationssystemen und die Wirkung von Verkehrsbeeinflussungssystemen hängen von der Qualität der Verkehrslagebeschreibung ab
- ◆ Daten der VZH werden an private Anbieter zu bundeseinheitlichen Konditionen überlassen
- ◆ Es müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, um die Qualität und den Umfang der Verkehrsdaten zu erhöhen

Sensor zur Datenerfassung



Projekte mit einer öffentlich/privaten Zusammenarbeit

- ◆ FCD verbessert die Beschreibung der Verkehrslage: das Projekt DIANA liefert diese Daten an die Verkehrszentrale Hessen
- ◆ Der Ausbau der Verkehrsbeeinflussungsanlagen, die Modernisierung der Lichtsignalanlagen und die Verkehrsdatenerfassung sind potenzielle Geschäftsfelder für die Zusammenarbeit
- ◆ Das Zusammenwirken von dynamischer Navigation und Verkehrsmanagement kann Synergien freisetzen, offensichtlich bestehen aber noch Vorbehalte auf beiden Seiten

Projektziel „Staufreies Hessen 2015“

- ◆ Durch den gezielten Ausbau und die intelligente Nutzung der Verkehrsinfrastruktur sollen Verkehrsstörungen minimiert werden
- ◆ Die Potentiale zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere im LKW-Verkehr, müssen gezielt ausgeschöpft werden
- ◆ Baustellen sind unvermeidbar: Baustellenführung, Dauer, Häufigkeit und zeitliche Lage müssen die Nutzeranforderungen stärker berücksichtigen
- ◆ Angemessene Ausrüstung der Fahrzeuge und angepasste Fahrweisen sind erforderlich

Projektziel „Staufreies Hessen 2015“

- ◆ Die vorhandenen Kompetenzen und Fähigkeiten sollen gebündelt und ausgebaut werden
- ◆ In Hessen sollen innovative Konzepte entwickelt und in der Praxis erprobt werden
- ◆ Hessen bietet ein Erprobungsfeld für Entwicklungen im Bereich des Mobilitätsmanagements
- ◆ Die entwickelten und erprobten Konzepte und Technologien können auf andere Regionen übertragen werden. Im Erfolgsfall wird der Wirtschaftsstandort Hessen weiter gestärkt

Ausblick

- ◆ Mobilitätssicherung bedeutet:
 - Kompetenzen stärker bündeln
 - Mobilitätsverbände schaffen
 - Länderübergreifende Zusammenarbeit stärken
 - präventives Verkehrsmanagement entwickeln
 - Verkehrsmanagement verbindlich organisieren
 - politische Verantwortung für ein Leitbild, die Ziele und die Finanzierung des Verkehrsmanagements auch außerhalb der Autobahnen deutlich machen

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**